

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	13 (1951)
Heft:	8
Artikel:	Die 41. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hamburg
Autor:	Fricker, Erwin
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1049076

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 41. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hamburg vom 27. Mai bis 3. Juni 1951.

Die erste diesjährige Exkursionsreise des Traktorverbandes Baselland führte in die Hansestadt Hamburg. Nicht weniger als 66 Frauen und Männer nahmen an dieser recht interessanten Reise teil, die in der Zeit vom 25. bis 30. Mai ausgeführt wurde.

Der Schweizer, der die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zum ersten Mal besucht, ist nicht nur durch die Grösse des Ausstellungsgeländes beeindruckt, sondern ebenso sehr durch die Anzahl, Verschiedenartigkeit und Vielgestaltigkeit der ausgestellten Maschinen.

Auf einem Ausstellungsgelände von 32 ha, das mit erheblichem finanziellem Aufwand hergerichtet wurde, haben 842 Ausstellerfirmen ihre Produkte angeboten. Schon die Grösse des Ausstellungsgeländes mag ein Bild davon geben, wie umfangreich die Ausstellung war. Wenn wir Ihnen aber noch melden, dass viele Ausstellerfirmen 20, 30 oder noch mehr Maschinen ausgestellt haben, so vermögen Sie sich wahrscheinlich kaum eine Vorstellung über das Ausmass der Ausstellung zu machen. Im Rahmen der Tierschau waren auf der Ausstellung alle Tiergattungen — Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel und Fische — vertreten. Insgesamt kamen zur Ausstellung:

211 Pferde	300 Schweine
300 Rinder und Kühe	96 Ziegen
240 Schafe	48 Stämme Geflügel

40 Aquarien mit Fischen.

Die Schau wurde ergänzt durch die Ausstellung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Hilfsmitteln und mit der Vorführung zahlreicher Lehrschauen.

Wir machen nun einen Rundgang durch die Ausstellung und finden am Ostrand des Ausstellungsgeländes den

Beispielshof.

Dieser war umgeben von Garten, Feld, Grünland und einer Obstanlage.

Wohnhaus und Landwirtschaftsgebäude entsprachen in ihrer Anlage der Planung für Neubauten von landwirtschaftlichen Gehöften bei einer Betriebsgrösse von 5 bis 50 ha.

Der Beispielshof zeigte, wie ein Betrieb

von 50 % Grünland und 50 % Ackerland
auf 40 % Grünland und 60 % Ackerland

umgestellt wird und wie sich diese Umstellung auf den gesamten Betrieb auswirkt. Auf den Demonstrationsflächen wird das Anbauverhältnis nach der durchgeföhrten Umstellung dargestellt.

Das Haus der Landfrau.

Die Arbeit von Mann und Frau in der bäuerlichen Familienwirtschaft ist eine Gemeinschaftsarbeit. Dieser Tatsache trägt der auf dem Lehrschauaugelände erstellte Bauernhof Rechnung. Wenn trotzdem eine besondere Landfrauen-Lehrschau im «Haus der Landfrau» aufgebaut wird, so kann dies nur als Ergänzung zu dem im Bauernhof Gezeigten verstanden werden.

Die Tierschau.

Wir haben bereits eingangs darauf hingewiesen, wie viele Tiere jeder Gattung an der Ausstellung vertreten waren. Diese Tiere sind in grossen Zelten untergebracht. Anschliessend daran finden wir die diversen Richtringe und den «Grossen Ring». Es fanden täglich Vorführungen statt.

Bei den Vorführungen im «Grossen Ring» wurden die prämierten Tiere sowohl im Rahmen der von den Verbänden ausgestellten Verbandssammlungen als auch in Nachzuchts- und Familiensammlungen gezeigt. Darüber hinaus wurden in besondern Schauen die im Rinderleistungsbuch eingetragenen Kühe vorgestellt.

Shell-Motorenreibstoffe und Schmieröle verleihen Ihrem Traktor Kraft und Ausdauer

Langjährige Erfahrungen, die «Shell» in allen Erdteilen sammeln konnte, haben zur Entwicklung von Brennstoffen und Ölen geführt, die den Betriebsbedingungen der Landwirtschafts-Traktoren genau entsprechen. Ihre Verwendung bürgt dem Landwirt für wirtschaftlichen und sparsamen Betrieb.

Shell Traktoren-Petrol



Shell White Spirit



Shell Benzin



«Diesoline»



Hochwertiger Dieseltreibstoff von größter Zündwilligkeit

Shell X-100 Motor Oil



Das Öl von höchster Schmierkraft

Shell Rotella Öl



Das Spezialschmiermittel für Dieselmotoren

SHELL (Switzerland) Zürich und Verkaufsbureaux



Ferner wurden die Vorführungen durch Schaunummern der ausstellenden Pferdezüchtervereinigungen bereichert. So war eine Schaunummer der Warmblutzuchtverbände in Form einer Viererzug-Quadrille zu sehen, ferner ein Schaufahren für Ponies und Kleinpferde.

Mit der Wanderausstellung der DLG wird traditionsgemäss jeweils ein grosses Reit-, Spring- und Fahrturnier verbunden. Es wurden durchgeführt:

- 3 Material- und Eignungsprüfungen, darunter eine Dressurprüfung für Springpferde und zwei Dressurprüfungen anderer Klassen,
- 3 Geländeritte,
- 7 Jagdspringen, darunter ein Kanonen-Jagdspringen über schwerste Hindernisse,
- 10 Eignungsprüfungen für Wagenpferde und Gespanne, darunter eine Dressurprüfung für Zweispänner und mehrere Mehrspännerprüfungen.
- 1 Ländermannschafts-Fünfkampf der Reit- und Fahrvereine um den grossen Wander-Ehrenpreis der DLG,
- 6 Zugleistungsprüfungen.

Leider hatten wir Teilnehmer an der Exkursionsreise aus der Schweiz nicht Gelegenheit, all diesen Turnieren beizuwohnen, da sie teilweise erst in der Zeit vom 30. Mai bis 3. Juni stattfanden.

Auf das Saatgut kommt es an !

Das Saatgut hat auf der 41. Wanderausstellung der DLG wiederum seinen berechtigten Platz gefunden. Die Pflanzenzüchter zeigten in lehrreichen Ständen ihre letzten Züchterfolge sowie die Zuchziele, die zur Erhöhung der Leistungen der Landwirtschaft beitragen sollen. Einen wesentlichen Raum nahmen die Kartoffelzüchter ein, deren Erzeugnisse für den Export besondere Bedeutung erreicht haben. Sicherlich ruhen in dieser Kulturart noch grosse Zuchtreserven. Dies illustrierte besonders deutlich eine Lehrschau, die den Gang einer Kartoffelzüchtung einschliesslich aller wissenschaftlichen Vorarbeiten und Verwertung modernster Zuchtmethoden zeigte.

Landmaschinen-Lehrschau.

Die Landmaschinen-Lehrschauen auf den Wanderausstellungen der DLG bezwecken, bei den Besuchern das Verständnis für die allgemein fortschreitende Technisierung und erprobte, zweckentsprechende Arbeitsverfahren zu wecken und zu vertiefen. Darüber hinaus soll sie allen Ratsuchenden weitgehend Hilfe gewähren.

In einem Feld von 8 m Breite und 40 m Länge sind alle von der DLG geprüften Maschinen und Geräte aufgestellt. Durch diese Ausstellung erhielten die Besucher einen Ueberblick über die im letzten Jahr geprüften und anerkannten Maschinen und Geräte.

Auf einem weiteren Feld von 8 m Breite und 28 m Länge wurden die von den Bauern gebastelten Teile gezeigt. Es waren dies alles Geräte des täglichen Bedarfes, die sich in der Praxis bewährt haben. Sie sollen sowohl den Bauern wie der Industrie Anregungen zum Nachbau bzw. weiteren Entwicklung geben.

In einem der vielen Zelte wurde das «Bäuerliche Werken» praktisch vorgeführt. Da sich das «Bäuerliche Werken» ausschliesslich mit dem Inventarunterhalt beschäftigt, wurden richtige Reinigung, Schmierung, Verarbeitung von Farben, Holzschutz, Rostschutz, Glas- und Lederarbeiten vorgeführt.

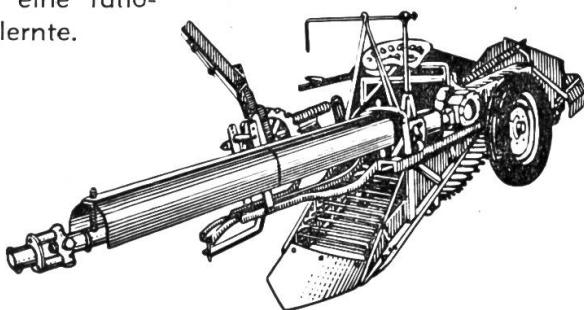
Maschinen-Vorführungen.

Nordwestdeutschland besitzt weite, natürliche Grünlandflächen; das Gebiet um Hamburg stellt ein Hauptanbaugebiet für Feldgemüse dar. Aus diesem Grunde befasste sich die DLG auf ihrer Wanderausstellung in Hamburg im Landmaschinen-Vorführring vornehmlich mit den Themen Feldgemüsebau und Futtergewinnung. Es wurden täglich verschiedene Arbeitsverfahren unter Einsatz technischer Hilfsmittel beim Pflanzen und Hacken von Feldgemüse unter Berücksichtigung verschiedener Betriebsgrössen gezeigt und erklärt. Die Vorführung bewährter Geräte und Maschinen für die Grünlandwirtschaft und die Heugewinnung machte die Besucher mit diesen technischen Hilfsmitteln bekannt.



**Die
McCORMICK INTERNATIONAL
KARTOFFELGRABER**

schaffen in kurzer Zeit die Kartoffeln an die Oberfläche. Modell Nr. 17 ist einreihig und mit Zapfwellenantrieb versehen. Es kann den verschiedenen Ernteverhältnissen so angepasst werden, dass die Kartoffeln unbeschädigt bleiben. Der Kartoffelgraber Nr. 17 ist zudem mit einem Getriebe ausgerüstet, das 3 Schnelligkeits-Uebersetzungen aufweist. Diese sehr anpassungsfähige, sicher und reibungslos funktionierende Maschine ermöglicht in jedem Betrieb und auf jedem Terrain eine rationnelle Kartoffelernte.



**INTERNATIONAL HARVESTER
COMPANY A.G.
ZÜRICH — HOHLSTRASSE 100
TEL. : (051) 23.57.40**

McCORMICK INTERNATIONAL TRAKTOREN UND LANDMASCHINEN
INTERNATIONAL LASTWAGEN - INTERNATIONAL HARVESTER KÜHLSCHRÄNKE UND
KÜHLTRUHEN - INTERNATIONAL INDUSTRIE - UND BAUMASCHINEN

Da nicht allein die Gewinnung guten Futters auf wirtschaftseigener Grundlage Erfolg im Kuhstall garantiert, wurde auch das Maschinenmelken vorgeführt. So wurde u. a. eine Weidemelkanlage mit Traktorantrieb bei der praktischen Arbeit gezeigt.

Eine der Hauptaufgaben der Mechanisierung in der Landwirtschaft ist in heutiger Zeit die Uebertragung körperlich schwerer Arbeiten des Bauern und Landarbeiters auf die Maschine. Aus diesem Grunde wurde nebst vielen andern Arbeiten der derzeitige Stand der technischen Entwicklung auf dem Gebiete des mechanischen Stalldüngerabladens und -streuens sowie auf dem Gebiete der Kopplung und Bedienung von Traktoren mit Bodenbearbeitungsgeräten gezeigt. Zur Vorführung wurden fast ausschliesslich luftgummibereifte Traktoren mit schmalen, hohen Reifen, mit hydraulischer Hebevorrichtung und mit Kriechgang eingesetzt. Traktoren mit dieser Ausrüstung setzen sich immer mehr durch und werden insbesondere den landwirtschaftlichen Betrieben zu Idealtraktoren, die vielseitige Hilfe bei allen Arbeiten bringen.

Das Traktorgeschicklichkeitsfahren.

Das Traktorgeschicklichkeitsfahren erfreute sich grösster Beliebtheit. Bei der Ausgabe stelle der Startkarten herrschte andauernd ein grosses Gedränge, speziell von Jungbauern. Die den Traktorfahrern gestellten Aufgaben wurden nicht nach hoher Geschwindigkeit, sondern nach einwandfreiem und langsamem Fahren beurteilt. Eine Lautsprecheranlage gab laufend Erklärungen über die einzelnen Beurteilungen ab. Für die Fahrer standen fast von allen Traktorfabriken Maschinen zur Verfügung, so dass praktisch jeder Teilnehmer die Maschine fahren konnte, die er auch in der Praxis fährt. Den Siegern winkten nicht nur wertvolle Preise, sondern erstmalig auch gut ansprechende Plaketten in Bronze, Silber und Gold.

Davon, dass die den Fahrern gestellten Aufgaben nicht leicht waren, konnten wir uns selbst überzeugen.

Die Elektroschau.

Diese umfangreiche Lehrschau zeigte dem Besucher und besonders der Landfrau die Vielseitigkeit und die Vorteile der Elektrizitätsanwendung unter dem Motto:

«Elektrizität» — Dein Helfer in Haus und Hof!

Jeder Besucher konnte sich in der Schau ein umfassendes Bild über den technischen Aufbau und die Wirkungsweise aller Elektrogeräte machen, die dazu dienen, einen grösseren Arbeitsertrag durch grössere Arbeitsleistung bei gleichzeitiger Erleichterung der bäuerlichen Arbeit, insbesondere der stark überlasteten Landfrauen, zu erzielen.

Ich habe absichtlich nicht nur über die Ausstellung von Traktoren berichtet, sondern wollte versuchen, einen Ueberblick zu geben, wie umfangreich, vielseitig und lehrreich die Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ist.

Die nächstjährige Ausstellung der DLG findet in der Zeit vom 20. bis 25. Mai 1952 in München statt.

Erwin Fricker, Geschäftsführer der Sektion Baselland.

Autobenzin, rein und verblebt

White Spirit, Traktorenpetrol, Dieselgasöel

Traktoren-Motoren-Oel „SOLOL“

Premium-Typ für Benzin-/Petrol-Motoren

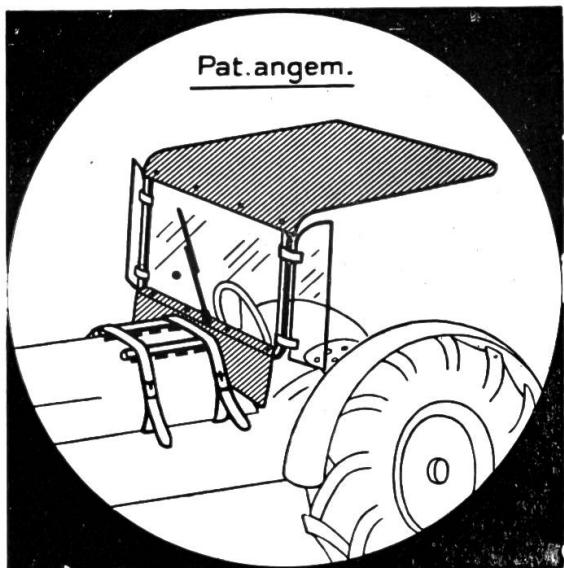
HD-Hochleistungs-Typ für Dieselmotoren

Sämtliche Maschinenoele und -fette



Sylvester Schaffhauser AG

MINERAL-OELE TEL. (071) 85333 GOSSAU (ST. G.)



Front verstellbar von 93 bis 120 cm.
Gewicht ca. 12 kg.

Das in der ganzen Schweiz bekannte **Patent—Leicht—Verdeck**

in solider, bruchfester **Stahlrohr-Konstruktion** mit elastischem Kunstglas, montierbar innert wenigen Sekunden, hält sich mit 14 Gummisaugern und 2 Riemen **auf jedem Traktor fest.**

Preis: Fr. 165.— (Wust inbegr.)

Auf Wunsch: Handwischer komplett
Fr. 12.— Ueber 2000 Referenzen.

A. Schawalder, Amriswil TG
Telephon (071) 6 75 07

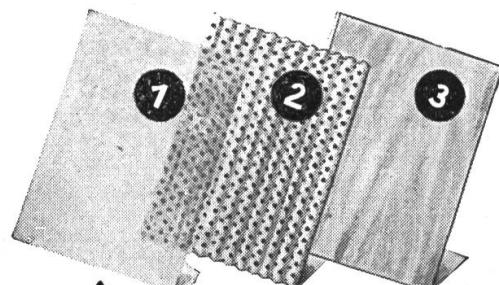
N.B. Von heute an bis Ende OLMA d. J. Sonder-Rabatt:
1 Handscheiben-Wischer gratis.

Rugal

— regelmässig verwendet, verleiht Ihrem Traktor, Lastwagen oder Jeep längere Lebensdauer, denn es schützt den Motor. Dank vollkommen Schmierung, kein Verkleben heikler Motorteile. Verhinderung von Rückstandsbildung. Darum reduziert RUGAL, das bessere Öl, die Unterhaltungskosten Ihrer Motoren!

Bestellen Sie direkt bei der Spezialfirma

w. Blaser Hasle-Rüegsau
Tel. (034) 3 54 95



Wir fabrizieren
Accumulatoren
für alle Verwen-
dungszwecke

Sie verhindert die Sulfatbildung und
verlängert die Lebensdauer der Batterien

ELECTRONA die Batterie mit der
längeren Lebensdauer!

ELECTRONA A.G.
Accumulatorenfabrik
BOUDRY / NEUENBURG
TELEPHON 6 42 46